



Menschen live am OHG

Dialog Schule – Gesellschaft – Politik - Kultur

Schülervvertretung des
Otto-Hahn Gymnasiums
Saaler Mühle – 51429 Bergisch
Gladbach

Liebe Eltern, SchülerInnen und KollegenInnen,
liebe Freunde und FördererInnen des Otto-Hahn Gymnasiums,

Fon : +49 (0) 2204 300428
Web : www.sv-ohg.de
E-Mail : sv-ohg@live.de

zum Vortrag von Herrn Fritz Roth

„Was ist wichtig? Das Leben natürlich!“

am Montag, dem 28.Juni 2010, um 18:30 im Gelben Saal

laden wir sehr herzlich ein.

Das Konzept „Menschen Live“ ist von der Schülervvertretung des Otto-Hahn Gymnasiums entwickelt worden, um unser selbst gestecktes Ziel, das politische, soziale, fachliche und kulturelle Interesse und Engagement unserer Schülerinnen und Schüler, zu vertreten und zu fördern.

In dieser Veranstaltungsreihe sollen Menschen zu Wort kommen, die die Gesellschaft beeinflussen, hierzu zählen Politiker & Politikerinnen, Autoren & Autorinnen, Zeitzeugen & Zeitzeuginnen und Menschen, die das öffentliche Leben prägen. Wir wollen so aufmerksam machen auf außergewöhnliche Menschen und ihre Lebensgeschichten. Im Lauf des nächsten Schuljahres planen wir weitere Veranstaltungen der Reihe.

Für unsere Auftaktsveranstaltung haben wir uns den lokalen Bestatter Fritz Roth ausgesucht. Nicht nur weil wir unsere Verbundenheit mit Bergisch Gladbach unterstreichen wollen, sondern auch aufgrund der Tatsache, dass Fritz Roths Ausführungen weit über die eines normalen Bestatteralltags hinausgehen und weite Bereiche der Philosophie und des menschlichen Denkens abdecken.

Womöglich fragen sich viele, warum sich eine junge und dynamische Schülervvertretung das vermeintlich negative Thema Tod ausgesucht hat; uns geht es gerade darum tabuisierte Themen zur Diskussion zu stellen, aufzurütteln und zu provozieren. Tod ist mehr als einseitig propagierter Abschied. Tod heißt eben auch Leben.

Das Leben mit Humor zu nehmen, können wir ebenso von Fritz Roth lernen, wie dass ein Abschied nicht zwangsläufig traurig sein muss. Wir laden Sie herzlich ein zu einer humorvollen und philosophischen Reise mit dem Bestatter Fritz Roth, der zeigt, dass mit dem Tod nicht alles zu Ende geht.

Fritz Roth ist Bestatter, Trauerbegleiter und Gründer der privaten Trauer Akademie. Geboren wurde er 1949 in Eikamp. Er zählt wohl zu den bekanntesten Bestattern Deutschlands, dabei studierte er zunächst BWL und entschloss sich nach zehnjähriger Tätigkeit als Unternehmensberater zu einer Ausbildung als Trauerpädagoge. 1983 übernahm er das Bestattungshaus Pütz in Bergisch Gladbach. Seither ist sein Unternehmen u.a bekannt für Vortragsreihen, Seminaren und Trauerarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Er ist Autor vieler Bücher über Trauerverarbeitung und setzt sich mit seinen Vorträgen für einen offenen Dialog ein, um die Tabuisierung des Thema Todes aufzuheben.

Im Namen der SV
Sarah Röser, Schülersprecherin